

Landkreis Harz - Ordnungsamt  
Untere Jagdbehörde  
Friedrich-Ebert-Straße 42  
38820 Halberstadt

**Offener Brief zur Jagd auf einer Aufforstungsfläche nahe der Plessenburg im Harz mit Berufung auf das Informationszugangsgesetz Sachsen-Anhalt**

Sehr geehrte Damen und Herren!

In der Nähe der Plessenburg im Harz wurde eine 1,5 ha große Fläche wiederaufgeforstet. Die Fläche gehört der Stadt Ilsenburg. Umfangreiche Informationen zu dieser Aufforstung finden Sie hier: <https://www.99funken.de/wiederaufforstung-plessenburg>. Eine Aufforstung anspruchsvoller Laubbaumarten wie der Eiche ist dort ohne Zaun nicht möglich. Eine Verjüngung ohne Zaun ist bestenfalls mit der forstwirtschaftlich uninteressanten Birke möglich, wie eine geräumte Kalamitätsfläche direkt daneben im Nationalpark zeigt.

Ich habe bereits mit Förster Böge und Frau Müller vom Harzer Tourismusverband über diese Aufforstung gesprochen. Leider konnten sie mir nicht alle Fragen beantworten und sie rieten mir, mich schriftlich an die Jagdbehörde zu wenden.

Ich habe folgende 6 Fragen zur Jagd:

1. Wie groß ist das Jagdrevier, in dem diese Aufforstung liegt?
2. Welche Jagdgenossenschaft übt in diesem Revier die Jagd aus?
3. Wie lautet die Anschrift des Jagdvorstands?
4. Wie lauten die Abschusspläne für Rehe und Rothirsche in diesem Jagdrevier in den letzten 5 Jahren pro Jahr?
5. Wie wurden die Abschusspläne überwacht?
6. Wie war das Streckenergebnis für Rehe und Rothirsche in diesem Jagdrevier?

Zu meiner Person: Ich bin pensionierter Biologielehrer und betreibe seit rd. 10 Jahren eine Webseite zur Forstwirtschaft in Deutschland ([franzjosef-adrian.com](http://franzjosef-adrian.com)). Meinen Brief und Ihre Antwort werde ich auf meiner Webseite veröffentlichen.

Ich erwarte Ihre Antwort bis Ende September. Sollte die Zusammenstellung der Antwort länger dauern, bitte ich um eine kurze Nachricht. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Franz-Josef Adrian